

THE DATA BREAK



- + **André Liegl:** Bass, Gesang
- + **Sebastian Trinkaus:** Schlagzeug
- + **Lari Eiden:** Tastengedöns
- + **Jens Wucherpennig:** Gitarre, Gesang

ALBUM: „CLAP“ – VÖ: 24.2.2006

Aufgenommen von **Dirk Kusche** im Kuschelrock Studio. Das ist bei Dirks Mutti im Keller, und Dirk hat da schon Platten mit Mörser und Systral aufgenommen. Gemastert von **Kai Blankenberg**. Der macht das sonst für die Hosen, die Beatsteaks und so.

LABEL:

CD – **Defiance Records**, Köln (u.A. Hot Water Music, Get Up Kids, Pale)
Vinyl – **Dancing In The Dark Records**, Regensburg. (u.A. Là Par Force und Tagtraum)

HISTORIE:

The Data Break aus Darmstadt, aufgemacht 2004. Vorher hat man sich seit Anfang/Mitte der 90er in diversen Bands die Fingerkuppen wund gespielt. André und Jens haben vorher zusammen bei Acheborn. Böser Schreicore. Sebastian und Lari bei Six Less Living. Böser Metalcore. Weil die Herren aber eigentlich ganz freundlich sind, klingt The Data Break nicht böse. Aber auch nicht nice. Sie öffnen immer drei Genre-Schubläden gleichzeitig, um zu sehen, welche Socken gerade passen. New-No-Wave ? Vielleicht. Vielleicht auch nicht. Milemarker. Swing Kids. Radio 4. Supersystem. Black Flag. Girls against Boys. Refused. Robocop Kraus. Gäbe viele der Verweise. Man hält diese Bands in Ehren, erschafft aber seinen ganz eigenen Boulevard. Schlossallee mit besetzten Häusern.

WISSENSWERTE FAKTEN:

- + Sebastian wird eigentlich nur Bast genannt. Er hat mal bei einer Band namens Gedämpfpullover gespielt.
- + Alle vier Herren tragen Brille. Und 3 1/2 Bart.
- + Lari ist Halbfinne, kann aber nur sehr wenig Finnisch. Er ist ausgebildeter Tontechniker.
- + Jens hat ein Designstudium an- äh - abgebrochen und ist jetzt Tätowierer.
- + André hat das Designstudium abgeschlossen und macht Plattencover für andere Bands. Z.B. für The Coalfield oder The Cable Car Theory. Aber auch für Bands die nicht mit C anfangen.
- + Acheborn haben sogar Platten in Japan verkauft.
- + Bast trinkt am liebsten Cola, niemals Wasser. Er ist gelernter Tischler. Lernt aber jetzt gerade Arbeitserzieher. Das heisst wirklich so.
- + André erzählt gerne Witze über deren Niveau man streiten kann. Auf der Bühne. Aber nicht mehr so oft.
- + Lari spielt im Ein-Finger-System. Er war mal vielversprechender Eishockeyspieler.
- + Alle 4 haben beschlossen dass Gin Tonic auf dem Backstage-Rider stehen muss. Davon wird man angeblich gar nicht betrunken.
- + „Clap“ ist das erste Album von The Data Break.
- + André sammelt seit Jahren verrostete Dinge.
- + Bast spielt online Tippspiele. Er war mal Turner, bis er dafür zu groß geworden ist. Dann hat er mit Volleyball angefangen, dafür war er aber leider zu klein.
- + Jens macht Yoga.
- + Neuerdings wird in der Probe mehr Tee getrunken als Bier. Darüber ist man fast etwas in Sorge.
- + Jens mag keine Hausarbeit, aber wenn es sein muss mag er lieber spülen als Boden wischen.
- + Lari kocht gerne Nudeln mit Tomaten-Thunfisch Sauce. André kann nicht kochen.
- + Jens und Lari wohnen zusammen. Lari schläft sehr gerne.
- + André hat früher im ehemaligen Fotoatelier seines Vaters Konzerte mit Hot Water Music, The Get Up Kids, und anderen freundlichen Bands organisiert.
- + The Data Break haben Shows gespielt mit: It's Not Not, Standstill, These Arms Are Snakes, Koufax, Since By Man, VCR, The Yellow Press, oder A.M. Thawn. Und in dieser Gesellschaft fühlen sie sich auch ganz wohl.
- + Jens hatte mal ein Zwergkaninchen namens Napoleon und eine Ratte namens Tankwart.
- + Natürlich sind alle 4 Datas sehr sexy. Auf Konzerten wollen Frauen Kinder von Ihnen! Sie haben aber fast alle schon welche. Frauen, keine Kinder.

KONTAKT:

rocket@thedatabreak.com
www.thedatabreak.com



CLAP!